



**Ein Fest für Gott
anhand der Geschichte von König Josia (2.Könige 23, 21-23)**



Zielgedanke: Gott ist toll, deshalb feiern wir ihn !



Ablauf:

- **Countdown** (mit erhobenen Händen von 10 auf 0 zählen)
- **Lied** „Alarm“
- **Clown** Anstelle des Clowns tritt ein Informatikprofessor auf, der nach den Spielen erscheint.



Clown



▪ **Materialen:**

- Schenkel - Waage
- Küchenutensilien als Instrumente
- tragbare CD-Player für Tänze
- Tücher für Tuchtanz
- präparierter Ballon
- Rosen
- (15 Postkarten für Helium-Aktion)
- (Helium-Luftballons)

▪ **Ansagen** (neue Kinder begrüßen, 10 x-da-Liste, ...)

- **Spiele** **Styroporkissenschlagen:** Ein Mädchen und ein Junge müssen sich auf ein Bein stellen und bekommen ein mit Styropor gefülltes Kissen in die Hand. Die beiden stellen sich gegenüber und versuchen sich gegenseitig zu „schlagen“. Wer sich dabei als erstes nicht mehr auf einem Fuß halten kann, hat verloren.

Spiele



Luftballon balancieren: Es werden zwei Mannschaften gebildet mit je zwei Jungs und zwei Mädchen. Die beiden Teams stellen sich hinter je einen Kegel, die ungefähr 5m voneinander entfernt sind. Nun müssen sie um die Wette je einen Luftballon um den gegnerischen Kegel balancieren, wobei der Ballon nicht festgehalten werden darf. Wie in jedem

typischen Staffellauf wird der Ballon dann an den zweiten Mitspieler übergeben und welche Mannschaft zuerst wieder am Ausgangspunkt steht hat gewonnen.

Achtung: Dieses Spiel ist bei Wind nicht zu empfehlen!

- **Lieder** „Nichts kann uns trennen“
 - **Ermahnung** **(Regel wiederholen, zum Zuhören animieren)**
-

Programmeinführung:

Professor tritt auf und singt sein *Lied von CD, Titel 2 3,21 min*

Der hyperphantastische, vollautomatische, alles-weiß-schnell-Computer

Vor Wochen, ja, da baute ich mir hier diesen Computer,
er war sehr gut, war genial, war mega-mäßig super!
Doch plötzlich machte es wieder „Klick“, mir kamen neue Ideen,
ich wollte ihn noch mal verbessern, ihr werdet es gleich sehn!

Ich setzte mich hin und dachte nach, die Zeit ging ganz schnell um,
ich holte einen Stift und machte eine Riesenzeichnung!
Die Teile, die ich brauchte, ja, die waren mir schon klar,
sie waren einzigartig, ich muß sagen, wunderbar!

Denn es war ein Digitalkonverter, gelötet an 'ne Platine
und eine hyperaudiofunktionale Soundmaschine!
Die Erweiterung war jetzt bereit, sie ist ein echter Renner,
der megagigantische, supergalaktische Multi-Kulti-Scanner,
gekoppelt mit 'nem Dreifachstecker, ja, das ist jetzt super,
für den hyperphantastischen, vollautomatischen alles-weiß-schnell-Computer!

Der hyperphantastische, vollautomatische alles-weiß-schnell-Computer,
der ist genial, ist einfach spitze, megamäßig super!
Der hyperphantastische, vollautomatische alles-weiß-schnell-Computer,
der ist genial, ist einfach spitze, megamäßig super!
Doch seht, ich habe hier und jetzt den absoluten Renner,
ja, den megagigantischen, supergalaktischen Multi-Kulti-Scanner,
den megagigantischen, supergalaktischen Multi-Kulti-Scanner!!!!

(Informatiklehrer erklärt den Ablauf) :

„ Hallo Kinder, ich bin's wieder , der Erfinder des hyperphantastischen Computers. Meinen beiden Musterschülerinnen hab' ich heute hitzefrei gegeben. Wie ihr euch vielleicht erinnert, haben wir letzte Woche gesehen, wie König Josia und sein Volk zu Gott zurückgekehrt sind. Und wisst ihr, was sie danach gemacht haben ? Sie haben ein grosses Fest gefeiert zu Ehre Gottes ! Und genau das wollen wir heute auch machen !!! Zu so einem grossen Fest gehört Musik, Tanz, Theater und natürlich Essen ! Deswegen machen wir das heute einmal etwas anders als sonst. Wir gehen jetzt gleich in die Gruppen und bereiten das Fest vor. Nachher wird dann alles vorgeführt.“

- **Gruppenarbeit** nach Einstudierung der Darbietungen wird in jeder Gruppe eine Postkarte ausgefüllt :

„Gott ist gut, weil...“;

Diese Karten werden am Ende des Festes als krönenden Abschluss mit Heliumballons in den Himmel geschickt. Sie können adressiert sein **an: stoffwechsel e.V.**

Stichtwort: „Weil Du Gott wertvoll bist...“

Martin-Luther-Str. 29

01099 Dresden

Wer eine solche Karte findet und uns zurückschickt, bekommt eine CD geschenkt. Aber man kann natürlich auch andere Aktionen durchführen. Insgesamt ist diese Heliumaktion nicht absolut notwendig, da die Botschaft auch so im Programm gut vermittelt wird und alle Kinder selbst beteiligt sind. Wir hatten bei mehreren Versuchen kleine „technische“ Probleme, so dass man evtl. empfehlen könnte, doch einfach nur in den Gruppen zu sammeln, was an Gott toll ist, ohne dann noch Heliumballons steigen zu lassen.

▪ **Aufführung der Gruppenarbeiten :**

Die Tänze mit den Minis und der kleinen Gruppe Mädchen sind von unseren Mitarbeiterinnen selbst ausgedacht worden, wobei der Tanz der Minis hauptsächlich im Herumschwingen von Seidentüchern bestand. Die kleine Jungsgruppe benutzte verschiedene Küchenutensilien als Instrumente, um ein Lied zu spielen, während die große Jungsgruppe ein Improvisationstheaterstück einübte. Letzteres ist hier angefügt, kann aber natürlich auch ganz anders umgesetzt werden. Wichtig ist nur, dass durch dieses Theater die gesamte Geschichte nochmal wiederholt wird und somit

- **Theater (GGJ)**



König Josia und die unglaubliche Entdeckung des Großen Buches

Erzähler: Heute erzählen wir Euch die atemberaubende Geschichte von Josia, dem König von Juda! Doch zuvor seht die Personen unseres Stückes!

Da ist als erstes Amnon, der böse König und Vater von Josia!

Amnon: Ich bin böse! Mir ist egal, was Gott will!

Erzähler: Als nächstes seine Frau, die Mutter von Josia, Jedida, was so viel bedeutet, wie „von Gott geliebte“!

Jedida: Gott meint es gut mit uns!

Amnon: Ich bin böse! Mir ist egal, was Gott will!

Erzähler: Ähm ja, also eine weitere wichtige Person ist der Hohepriester Hilkija!

Hilkija: Ich arbeite im Tempel. Ich arbeite für Gott!

Jedida: Gott meint es gut mit uns!

Amnon: Ich bin böse! Mir ist egal, was Gott will!

Erzähler: Und als letzten stelle ich Euch noch Josia vor!

Josia: Wir müssen das richtige tun!! (alle) Immer!

Hilkija: Ich arbeite im Tempel. Ich arbeite für Gott!

Jedida: Gott meint es gut mit uns!

Amnon: Ich bin böse! Mir ist egal, was Gott will!

Erzähler: König Amnon war sehr böse.

Amnon: Ich bin böse! Mir ist egal, was Gott will!

Erzähler: Ja, sag ich doch! Er machte also viele böse Sachen, weshalb er auch viele Feinde hatte. Und so wurde er nach zwei Jahren ermordet.

→ zwei Mörder bringen Amnon um.

Erzähler: stattdessen wurde nun sein Sohn Josia König, der zu diesem Zeitpunkt gerade mal 8 Jahre alt war!

→ zwei Mann setzen Josia die Krone auf

Josia: Wir müssen das richtige tun!! (alle) Immer!

Erzähler: Nur leider wusste er nicht, wie er das Land regieren sollte, obwohl er es ja richtig machen wollte!

Josia: Wir müssen das richtige tun!! (alle) Immer!

Erzähler: Er besann sich der Worte seines Ur-Großvaters.

Jedida: Gott meint es gut mit uns!

Erzähler: Also lies er alle Götzen abreißen und zerstören.

→ zwei Mann werfen die Götzenstatuen hinter die Bühnenwand

Erzähler: Und er ließ den Tempel, der total heruntergekommen war, renovieren.

Hilkija: Ich arbeite im Tempel. Ich arbeite für Gott!

Erzähler: Und bei der Tempelrenovierung fanden sie eine Schriftrolle.

→ von irgendwo kommt eine Schriftrolle geflogen. Hilkija hebt sie auf. Alle staunen:

ALLE: Oooooooooooooooooohhhh!!

Erzähler: In dieser Schriftrolle stand, wie man richtig leben kann und soll!

Jedida: Gott meint es gut mit uns!

Erzähler: Also ließ Josia diese Schriftrolle vorlesen, damit alles Volk tun könnte, was darin steht!

Josia: Wir müssen das richtige tun!! (alle) Immer!

Erzähler: Und weil alles Volk nun wusste, was Gott von ihnen wollte, aber auch was das überhaupt für ein toller Gott war, da machten sie ein riesengroßes Fest! Eine ganze Woche lang wurde nur gefeiert und alle freuten sich... Und alle gaben ihren Teil dazu, ohne darauf zu achten, was es kostete.

Josia: Wir werden das richtige tun!! (alle) Immer!

-Ende-

Materialien: - Krone
- Gewänder/ Verkleidung
- Perücke
- Götzen
- Schriftrolle

- **Tanz (Minis)**



- **Festdekoration (GGM)**



- Anwendung :

Im Programm wird die Dekoration genau betrachtet und gelobt. Dabei werden die verschiedenen guten Eigenschaften von Gott vorgelesen. Damit kann man dann zu dem überleiten, was die Mitarbeiter an Gott toll finden:

Eingangsstatement: „Ich finde Gott toll, weil ...“

weiterführende Erklärung als Gegenstandsandachten von verschiedenen Leuten...

1.),,... er alles machen kann.“

Jeder kleine Junge kann eine Rose kaputt machen, aber nur Gott kann sie wachsen lassen. Dabei kann man eine Rose zeigen, sie „zerpflücken“ und dann abschließend wieder eine ganze Rose zeigen.

2.)„... er alles unter Kontrolle hat.“

Luftballon als Erdkugel, der nicht zerplatzt. Gott beschützt uns, auch wenn uns so viele Gefahren umgeben.



3.)„... er gerecht ist.“

Mit Waage kann man zeigen, wie die Stärkeren auf der Erde oft ihr Recht durchdrücken. Aber Gott steht für Gerechtigkeit! Spätestens nach unserem Leben sorgt er dafür, dass wir Gerechtigkeit erfahren. An dieser Stelle kann man die Waage durch das drücken des Fingers auf die leichtere Waagschale wieder ins Gleichgewicht bringen.

4.)„... man immer mit ihm sprechen kann.“

Gott ist Besser als Handy. (*Handy zeigen!*) Manchmal ist beim Handy das Geld alle, oder ich habe keinen Empfang. Und manchmal ist auch besetzt, aber Gott ist immer auf Empfang und hört mir immer zu!

5.)„... er unser Herz reparieren kann.“

Gott kennt mein Herz. (*ausgeschnittenes Herz zeigen*) Er weiß auch, was mich freut und traurig macht, wo ich verletzt wurde. Aber dabei bleibt es nicht. Denn wenn ich Gott mein Herz gebe und ihm sage, wie es mir geht, dann tröstet er mich und macht mein Herz sogar wieder ganz.

Diese Gegenstandsandacht kann durch die Durchführung eines Wiederherstellungstricks (Herz wird kaputt gemacht und ist anschließend wieder ganz) anschaulicher und effektvoller gestaltet werden.

Dies ist z.B. möglich mit Hilfe einer Change Bag. Erhältlich bei:

www.onewaystreet.com

- Percussion-Lied (KGJ)



- Tanz (KGM)



- **Aufruf und Segen**
- **Helium gefüllte Ballons mit Postkarten steigen lassen**

